Vollversammlung der Studierenden in der EKHN im Sommersemester 2017

Heidelberg, 14.05.2017

Anwesenheit: Anwesenheitsliste wird dem Protokoll angefügt.

**TOP 1** Begrüßung durch den Vorstand

* Der Vorstand eröffnet die Vollversammlung um 08:45 Uhr.
* Es wird beantragt die Tagesordnungspunkte 2 "Beschlussfähigkeit" und 3 "Annahme der Tagessordnung" aufzunehmen.
	+ Die Tagesordnungspunkte werden einstimmig angenommen.

**TOP 2** Feststellung der Beschlussfähigkeit

* Die Vollversammlung ist beschlussfähig.

**TOP 3** Annahme der Tagesordnung

* Die Tagesordnung wird in ihrer geänderten Form angenommen.

**TOP 4** Wahl des Protokollanten/ der Protokollantin

* Mareike Mauch übernimmt das Protokoll.

**TOP 5** Annahme des Protokolls der letzten VV

* Protokoll der VV SoSe 2016
	+ Protokoll muss nach wie vor ergänzt werden. Ein Antrag zum Thema "VV und Übernachtung soll am gleichen Ort stattfinden" muss im Protokoll noch angefügt werden.
	+ Nachreichung von Lina Neeb: Bericht über den SeTh.
	+ Annahme des Protokolls wird vertagt und der fehlende Text mit der nächsten Einladung zur VV angehängt.
* Protokoll der VV WiSe 2016/17
	+ Der Name von Johannes Paulokat wird im Protokoll korrigiert.
	+ TOP 9: "Feedback zum Ort" soll in "Feedbacksammlung zum Ort" abgeändert werden.
		- * Das Protokoll wird einstimmig in geänderter Form angenommen.

**TOP 6** Berichte der Ortskonvente

* **Frankfurt** (Claudia Tinaui): Letztes Semester wurde der Stadionpfarrer besucht, was sehr interessant war. Und jetzt soll nach der VV ein Konventstreffen stattfinden. Da man sich regelmäßig sieht und austauscht, ist es schwierig, ein konkretes Konventstreffen zu veranstalten.
* **Mainz** (Mareike Mauch): Konventsprecher hat gewechselt. Florian Müller wurde von Leroy Pfannkuchen abgelöst. Bisher ein organisatorisches Treffen mit Festlegung eines regelmäßigen Termins (jeden 2. Mittwoch im Monat).
* **Marburg** (Simone Villmow und Johannes Müller): Simone und Johannes Müller haben das Amt des Konventssprechers zusammen übernommen. Es wird eine Treffen am 12.6. mit Werner Schleifenbaum (Jugendpfarrer Dekanat Selters, Arbeit mit FreshX, hat Preise für diese Arbeit von der EKHN erhalten) stattfinden. Normalerweise sehr wenige Teilnehmer, aber es werden voraussichtlich mehr Leute kommen.
* **Heidelberg** (Johannes Paulokat): Letztes Semester war es schwierig ein Treffen umzusetzten. Frau Schwier-Weinrich ist der Einladung zu einem unserer letzten Treffen leider nicht nachgekommen. Es kamen viele Menschen das erste Mal zum Konventstreffen->Neue Studierende. Ein Vertreter für Johannes Examenszeit wurde schon gefunden, der ihn dann gegebenenfalls ablösen wird. Außerdem bietet Johannes Hilfe beim EKHN-Mailprogramm an, mit dem er sich auseinandergesetzt hat.
* **Leipzig**: Kein Vertreter bei der VV, aber mindestens 3 Leute zur Zeit vor Ort.
* **Berlin**: Kein Vertreter vor Ort. Allerdings kann Kathi als Finanzchefin berichten, dass es mindestens ein Treffen letztes Semester gab.
* **Hamburg** (Paula Kautzmann und Onno Hofmann): Kein Konvent, da nur zwei Leute vor Ort sind. Ein Treffen mit dem Berliner Konvent ist geplant.
* **Münster**: Noch kein Konvent wurde gegründet, da erst in diesem Semester drei Leute zusammengekommen sind.

Allgemeine Frage:

* Wie kann man für das Konvent werben? Vorschlag: Aushang an der Uni mit Mailadresse versehen.
* Wie rechnet man mit Getränken, wenn man nicht in eine Lokalität geht? Gleiche Regelung: bis 3,90€ ein Getränk für jeden und jede.

**TOP 7:** Berichte der Amtsträger/innen und des Vorstandes

* *Allgemein:*
	+ Es gab anfangs Probleme mit dem Server der neuen Mailadresse, das jetzt behoben ist
* *Finanzen* (Katharina Groß):
	+ Anfang des Semester 2000€ neu von der EKHN zugewiesen bekommen.
	+ Aktueller Stand: 1942,28€ zur Zeit in der Kasse
	+ Für die Rückerstattung reicht auch ein Foto, muss nicht das Original sein.
* *Kommunikation* (Birte Kimmel):
	+ Amtsträgerin nicht anwesend, wird aber vertretend von Paula berichtet.
	+ Es wurde sich um den Mailverteiler und das Mailprogramm gut gesorgt
	+ Der Termin der nächsten VV wird noch per Mail rumgeschickt
* *Vorstand* (Paula Kautzmann):
	+ In einem monatlichen Skypegespräch werden wichtige und aktuelle Anliegen besprochen und bearbeitet.
	+ Jahresabschlussgespräch mit Frau Schwier-Weinrich und Herr Ludwig (22.12.2016): Alle auf der letzten VV angesprochenen Punkte wurden aufgenommen und umgesetzt. Zum Beispiel wird die nächste VV wieder in Hohensolms stattfinden, allerdings in für die VV geeigneteren Räumen. Der nächste Termin für die VV: **17.-19.November**.
* *Synode* (Nikolai Stauch):
	+ Scheinbar wurde ein Bericht von Nikolai Stauch geschickt, da er nicht anwesend sein kann. Leider liegt der Bericht aber zur VV nicht vor.
	+ Stellvertretend berichtet Onno Hofmann
	+ Der Bericht wird nach Kontaktierung im Laufe der Sitzung noch verlesen.
	+ Nachtrag: Ein Stimmrecht für Studierende wird so schnell nicht möglich sein, da die Synodalstruktur keine Vertretung von Interessensgruppen vorsieht.
* *Öffentlichkeitsarbeit* (Benjamin Limbeck, Mareike Mauch)
	+ Es sollte ein Termin stattfinden für die Arbeitsgruppe zur Öffentlichkeitsarbeit und Werbung für das Theologiestudium, der aus gesundheitlichen Gründen abgesagt werden musste. Leider kam so kein Treffen zu Stande, weshalb es nichts zu berichten gab.
* *Ausbildungskonferenz* (Onno Hofmann):
	+ Kosten (500€) für Intensivkurse für Sprachen werden übernommen, allerdings wird das meistens nicht kommuniziert. Diese Bestimmung gilt nur für StudiumsanfängerInnen, die noch keine der drei Sprachen haben.
	+ Es wurden jetzt Gelder für Fortbildungen von der Kirchenleitung freigegeben. Nähere Infos folgen.
	+ Die Angebote für Fortbildungen werden im Newsletter der Kirchlichen Studienbegleitung aufgelistet oder man kann sich selbst informieren und sich dann an Frau Müller wenden. Die Fortbildungen werden i.d.R. zu 50% bezuschusst. Die Fortbildungen müssen nicht von EKHN oder Universität angeboten. Auch werden Blockseminare der Universität bezuschusst.
		- Diese Information soll auf die Homepage aufgenommen werden.
		- Onno Hofmann kann Interessenfelder gerne weitergeben.
		- Angebote an die Mailadresse der KSB schicken, damit sie es in das Angebot des Newsletters aufnehmen können.
		- IDEE: Das Angebot auf die Internetseite der Studierenden hochladen

-> soll geklärt werden, ob wir das machen dürfen.

* *Amt der studentischen Vertretenden in der kirchlichen Studienordnung* (Onno Hofmann):
	+ Amt wurde neu gegründet, in das Onno auf drei Jahre berufen wurde.
	+ Der Vertreter steht in regem Kontakt mit beiden Studienbegleitern, die in Mainz und Frankfurt sitzen.
	+ Anzahl der Theologiestudierenden ist wieder gestiegen – auch die Anzahl der Studierenden auf der Liste der EKHN.
	+ Voraussichtlich wird es nur 2-3 Jahre ein Nachwuchsproblem bzw. ein PfarrerInnenmangel geben, da die Zahlen der Studierenden wieder stabil wird.
	+ Bitte um Feedback zu den Gesprächen mit der KSB an Onno, die er dann gesammelt an Frau Mantey und Herr Lehwalder weitergeben kann. Die Erfahrungen mit diesen Rückmeldungen sind sehr positiv, da beide sehr kritikoffen scheinen.
	+ Beide Studienbegleitenden haben eine Schweigepflicht, auch gegenüber der Landeskirche.
* *SETh* (Annette Liebig und Henrike Kratz):
	+ Bisher gab es leider keinen Austausch mit der Vorgängerin, die bei der letzten Sitzung in Wuppertal war. (Vorgängerin: Lina Neeb)
	+ Sitzung im Januar: Austausch über das Einstellungsverfahren bei den Landeskirchen. Außerdem fanden Wahlen für den Vorstand und Vertreter statt. Auf der Internetseite des SEThs ist das Protokoll einsehbar.
* *Rat der Vikar/Innen* (Katharina Groß)
	+ Neuwahlen:
		- Vorstand: Julia Marburger
		- Ausbildungskonferenz: Anna Meschonat (vorübergehend), Vertreter: Philipp Meyer
		- Vertreter für Pfarrverein: Anke Feuerstarke
		- Kassenwart und Vertreter für Ev. Bund sollen noch gewählt werden
	+ Es sollte eine große Jahrestagung geben, die auf Grund zu weniger Anmeldungen ausfallen musste.
	+ Die nächste Tagung findet dieses Wochenende statt.
* *Gleichstellung* (Anna Junker und Christopher Beer)
	+ Christopher Beer war eigentlich zur VV angemeldet (Krankmeldung), daher liegt leider kein Bericht vor. Jedoch bestand reger Kontakt mit dem Vorstand und es scheint keine Neuigkeiten zu geben.
* *Evangelischer Bund* (Katharina Groß)
	+ Einladung für Sitzung im Juni/ Juli ist eingegangen. Sonst leider nichts Neues.
* *Homepage* (Birte Kimmel)
	+ Vorschläge für die Homepage: Eine Art Handbuch bzw. Gebrauchsanleitung auf die Homepage stellen wie man auf die offiziellen EKHN-Adressen besser zugreifen kann bzw. wie man eine Weiterleitung oder neue Passwörter einrichten kann.
* *Nachreichung des Bericht der Synode*:
	+ Bericht wird angehängt. Da ein Teil des Berichts vertraulich ist, soll nochmal mit Nikolai Stauch gesprochen werden, ob der letzte Teil gekürzt und dann so veröffentlicht werden kann.

Frau Müller tritt der Vollversammlung bei. Nach einer kurzen Pause wird die VV fortgesetzt.

**TOP 8** Gespräch mit Frau Müller

* Bericht zum Studium/ Neues aus Darmstadt
	+ KSB seit einem Jahr angelaufen. Am 9. Juni 2017 soll der Sitz in Mainz fertiggebaut sein und eingeweiht werden.
	+ Examen: Neue Prüfungsordnung wird erarbeitet: Ziel ist es, dass die Examina an der Universität abgenommen werden können. Für Studierende der alten Studienordnung besteht keine Sorge, dass diese in nächster Zeit eingestellt würde.
	+ Die EKHN bietet die Möglichkeit einer finanziellen Unterstützung gegen Ende des Studiums (Bei Überschreitung der Regelstudienzeit in Bezug auf BAföG).
	+ Auch nach dem modularisierten kirchlichen Abschluss, kann man sich diesen mit Vorlage des Zeugnisses staatlich anerkennen lassen (Ausstellung eines Diploms).
	+ Letztes Jahr sind 50 neue Leute auf die Liste der Theologiestudierenden gekommen. In diesem Jahr sind es bereits 20 neue StudentInnen.
	+ Die Werbestelle von Frau Schwier-Weinrich wurde um vier Jahre verlängert.
	+ Es wird sich über Werbungen von den Landeskirchen ausgetauscht und über die Motivationen für die Entscheidungen für die EKHN. Allgemein lässt sich zusammenfassen, dass die Motivation davon abhängt, wo man sein Examen machen kann und dass die Freiheiten, die die EKHN ihren Studierenden bietet, entscheidend sind. Anregung im Allgemeinen, dass der Pfarrberuf attraktiver wäre, wenn man eine größere Durchlässigkeit in den Landeskirchen fördert und auch öffentlicher macht, damit man eine größere Flexibilität im Beruf sehen kann.
	+ Studierendenwochenende: Thema wird gerade vorbereitet, es soll um "Lebensordnung" gehen. Wer Lust hat, sich einzubringen und das Thema mit vorzubereiten, soll sich beim Vorstand oder Frau Müller melden.
* Wie steht die EKHN zur Flüchtlingshilfe?
	+ Auf der Internetseite der EKHN kann man einen guten Überblick über Arbeit und Projekte der EKHN in der Flüchtlingshilfe erhalten.
	+ Es wurden 19 Stellen zur Koordination von Flüchtlingshilfe in den Dekanaten geschaffen. Diese Arbeit wird finanziell unterstützt und die Flüchtlingsunterkünfte durch ehrenamtliche Hilfe bereichert.
	+ Taufen von Flüchtlingen: Das Zentrum Ökumene hat einige Handreichungen zu dem Thema herausgegeben und die Synode hat sich dafür stark gemacht, dass die Taufe nicht als politisches Instrument für größere Bleibechancen angesehen werden sollte. Auch das Kirchenasyl ist ein größeres Thema, da Kirche dort in das Staatsgeschehen eingreift. Die Kirchenvorstände leisten hier eine verantwortungsvolle Arbeit. Bleibendes Thema ist die Frage der Integration nach Erstaufnahme.
* Abschließend bietet Frau Müller an, dass sie gerne zur Berichterstattung wieder der VV oder Konventen beiwohnt.

**TOP 9** Finanzordnung: Hilfsprojekt/ Kurzpartnerschaft

* Frage: Nutzung der Restbeträge auf dem Konto der EKHN-Studierenden
* *Basis*: Am Anfang des Jahres werden wir mit 2000€ bezuschusst, mit denen wir VVs und Fahrtgelder, Konvente und Materialien finanzieren. Die 2000€ reichen normalerweise gut für ein Jahr aus, es kommt aber manchmal zu einem Überschuss von ca. 300€.
* Fraglich ist, ob wir das Geld, das zweckgebunden von der EKHN an die Studierendenschaft gegeben wird, überhaupt weitergebbar ist. Es könnte ein falsches Signal an die Landeskirche senden, wenn wir einen Überschuss spenden, und dazu führen das uns die Mittel gekürzt würden.

Schluss der Redeliste. Kein Konsens. Beilegung des Themas einstimmig.

**TOP 10** Ämterbeschreibung

* Da das beschlossene Gremium für die Ämterbeschreibungen nicht erfolgreich war, erklärt sich nun der Vorstand bereit, diese Ämterbeschreibungen zusammenzuführen. Jedes Gremium ist dafür zuständig seine ausgearbeitet Ämterbeschreibung dem Vorstand vorzulegen

**TOP 11** Werbung für die VV

* Letzte VV wurde angedacht, ob man ein Gremium gründet, das dann Flyer und Werbung für die kleine VV gestaltet.
* Es wird festgehalten, dass die Planung nach wie vor beim Vorstand bleibt und die Einladung in ähnlicher Weise in Zukunft gestaltet wird wie dieses Mal. Kurzer Tagesablauf und alle Infos und Tagesordnung als Datei.

**TOP 12** Ordnung zur Weitergabe von Ämtern

* Eine Handreichung für die Weitergabe wird mit den Ämterbeschreibungen zusammen ausgearbeitet und die Kontaktdaten der Vorgänger werden zur Möglichkeit für Rücksprachen an die Nachfolger weitergegeben.

**TOP 13** Sonstiges

* Zentrum Ökumene: Flyer für Martin Niemöller Stipendium wird rumgegeben. Auslandsaufenthalte in Polen, Tschechien und Italien werden mit 650€ gefördert.
* Auslandsstudium wird auch finanziell von der EKHN unterstützt z.B. Flüge.
* Feedback:
	+ Im Großen und Ganzen war alles super. Das Thema und die Referenten waren gut gewählt, jedoch sollte vorher das Programm etwas genauer geplant werden.
	+ Heidelberg war als Standort optimal gewählt.
	+ Essen in der Mensa war umwerfend, ein einzigartiges Mensaerlebnis. Unterbringung war etwas spartanisch, allerdings völlig ausreichend mit genügend Räumen wo wir uns ausbreiten konnten. Auch war es gut, dass Veranstaltungs- und Übernachtungsort dieselbe waren. Die Örtlichkeiten wurden uns von der Gemeinde komplett umsonst zur Verfügung gestellt. Das einzige was gefehlt hat, waren Duschmöglichkeiten.
* Wünsche fürs nächste Mal:
	+ Dass das Ende der VV lieber etwas großzügiger angesetzt wird, damit man eher früher fertig ist als überziehen muss.